

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **50-51 (1933)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekten und Baumeister, die ein eigenes Bureau führen und somit als Besteller der angebotenen Produkte in Betracht kommen, erhalten den Schweizer Baukatalog gratis. Weitere Interessenten können ihn, soweit Vorrat, gegen eine jährliche Leihgebühr von Fr. 7.— beziehen.

Geschäftsstelle: Rämistrasse 5, Zürich. Tel. 26,138.

Hauptkatalog 1933, W. Christen & Cie., Zementwarenfabrik Schänzli, Basel. Die richtige Kombination von an Ort und Stelle ausgeführten Arbeiten mit der Verwendung fabrikfertiger Bau-Elemente ist ein Erfordernis unserer Zeit, denn diese verbürgt nicht nur technisch einwandfreie, sondern insbesondere auch wirtschaftliche Anlagen, die zudem in kürzester Lieferfrist und unabhängig von Wetter und Jahreszeit erstellt werden können.

Der Hauptkatalog 1933 ist nicht nur ein Nachschlagewerk für solche Artikel, sondern enthält auch wertvolle Versuchsergebnisse der EMPA Zürich über Spezialrohre, Benzinabscheider und ovale Zementrohre, womit er zu einem wertvollen Nachschlagewerk unserer Baumeister wird.

Vedag-Buch 1933 (Muttens-Basel). Wiederum wird den Baubehörden, Architekten und Ingenieuren das Jahrbuch der Vedag zugestellt. Wie bereits die frühern Jahrgänge, überrascht auch dieses Jahr das stetig umfangreichere Werk durch die Fülle des textlichen und bildlichen Stoffes. Die objektive, auf praktischen Erfahrungen und Ausführungen beruhende Bearbeitung tritt besonders hervor. Ein reiches Bildmaterial ergänzt die technisch und wissenschaftlich wertvollen Beiträge, Photos, Details, graphische Darstellungen. Behandelte das vorletzte Jahrbuch vornehmlich die Probleme des flachen Daches, das letztjährige die ländlichen und vorstädtischen Siedlungen, so treten im diesjährigen Jahrbuch die Ingenieurbauten und ihre Durchbildung, soweit sie sich im Interessenkreis der Vedag befinden, in den Vordergrund.

Die einzelnen Beiträge seien hervorgehoben: „Von der Schönheit moderner Ingenieurbauten“ von Prof. Dr. Peter Behrens, Berlin — „Wirtschaftlicher Bautenschutz“ von Dr. Ing. Tils, Reichsbahnoberrat, Köln — „Entwässerung und Abdichtung der Brückenbauwerke beim Bau der Kraftwagenstrasse Köln-Bonn“ von Provinzialbaurat Fehlemann, Düsseldorf und Regierungsbaumeister Koester, Bonn — „Isolierungen von Brückenpfeilern bei Druckluft-Gründungen“ von Dr. Ing. Henneking, Stadtbaurat a. D., beratender Ingenieur, Magdeburg — „Das Trockenlegen von feuchten Gebäuden“ von Oberingenieur Arthur Bemme, Dresden — „Die Prüfung von Abdichtungstoffen in der Baupraxis“ von Reichsbahnrat Brand, Köln — „Der Schallschutz mit Aphonon“ von Betriebsdirektor Erwin Schuler, Nürnberg.

Unzweifelhaft wird das Vedag-Jahrbuch 1933 allen Fachleuten ein wertvoller Berater sein in allen erwähnten Gebieten der Isolation und der Abdichtung.

Kursbuch Bopp. Zum 83. Mal erscheint diesen Sommer der bekannte und beliebte Fahrplan Bopp in seinem roten Kleid. Alle neuen Änderungen der Schweizer Bahn-, Schiff- und Postlinien sind wiederum berücksichtigt und ergänzt. Auch die Anschlüsse unserer Nachbarländer, sowie England, Belgien und Holland. Die Flugzeugverbindungen sind ebenfalls in der Schweiz, sowie die ausländischen, soweit als möglich aufgenommen.

Durch die Angabe der Fahrpreise, durch nützliche Anweisungen für den Reiseverkehr, Übersichtlichkeit und Vollständigkeit wird diese neue Ausgabe des Kursbuches Bopp viele Freunde und Abnehmer finden. Der Preis ist Fr. 2.—.

Den roten „Blitz“ kennt jedermann und der Reisende schätzt ihn besonders seiner ungewöhnlichen Übersichtlichkeit wegen. Die Sommerausgabe bringt zudem eine Neuerung zur schnellen Auffindung der Automobilkurse, die immer größere Wichtigkeit erlangen. Sie sind nicht nur in ein Alphabet gebracht, sondern auch mit fortlaufenden Nummern versehen worden, die mit dem Stationsverzeichnis korrespondieren. Die vielen neuen Sommerzüge und Fluglinien, die Verzeichnisse der Rundfahrtbillete mit besonderen Vergünstigungen etc. sind mit einem Griff auffindbar. Klare Anordnung und vorbildlicher Druck machen diesen Fahrplan immer wieder zum bevorzugten Reiseführer. — Der Preis der neuen Ausgabe des Blitz-Fahrplans, welche in allen Buchhandlungen, Papeterien, in Kiosken und an den Billetschaltern zu haben ist, beträgt wie bisher Fr. 1.50.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre“** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

144. Wer liefert automatische Abbundmaschinen? Offerten unter Chiffre 144 an die Exped.
145. Wer erstellt Kotflügel für Autoräder in 1 mm Stahlblech mit ringsum 3 mm eingeschweißtem Draht (Radius 46 cm und 18 cm breit)? Offerten unter Chiffre 145 an die Exped.
146. Wer hat abzugeben 1 neue event. gut erhaltene, gebrauchte Leitspindel-Drehbank mit allem Zubehör samt Vorlege für zirka 1 m Drehlänge? Offerten mit Beschreibung event. Bild unter Chiffre 146 an die Exped.
147. Wer liefert hydraulische Widder und besorgt bezügliche Projektierungen? Offerten an W. Kobelt, Forst- und Güterverwaltung, St. Gallen.
148. Wer hätte 1 Wasserpumpe, neu oder gebraucht, für Kraftbetrieb, Leistung 2—3 Minutenliter bei 2 Atm., eventuell gekuppelt mit kleinem Elektromotor, 220 Volt, abzugeben? Offerten an Jos. Hufschmid, Adligenswil (Luzern).
149. Wer hätte 1 gut gehende Schmirgelmaschine zum Schärfen von Hand für Gattersägen abzugeben? Offerten unter Chiffre 149 an die Exped.
150. Wer liefert 1 gebrauchte, aber gut erhaltene, event. neue Turbine für 10 m Druck und 35—40 Sek.-Liter Wasser? Offerten an Rud. Bärtschi, Mühle, Säriswil (Bern).

Antworten.

- Auf Frage 134. Die erforderlichen Spezialmaschinen für die Kisten- und Tischlerplattenfabrikation liefert die Fa. Fischer & Söffert, Freiestrasse 53, Basel.
- Auf Frage 134. Die A.-G. Olma in Olten liefert Spezialmaschinen zur Herstellung von Tischlerplatten und Kisten.
- Auf Frage 135. Schwere, schwedische Hochleistungs-Hobelmaschinen mit Putzmessern liefert Robert Hänni, Maschinenfabrik, Leuzigen (Bern).
- Auf Frage 135. Die A.-G. Olma in Olten liefert Hochleistungshobelmaschinen mit mehreren Messerwellen.
- Auf Frage 135. Wenden Sie sich für den Bezug einer schweren, vierseitigen Hobelmaschine für die Fabrikation von Bodenriemen an die Fa. Fischer & Söffert, Freiestr. 53, Basel.
- Auf Frage 135. Vierseitige Hobelmaschinen mit 4 bis 13 Hobelwellen für Riemen- und Motorantrieb bauen A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.
- Auf Frage 141. Die A.-G. Olma in Olten liefert Einsatzgatter in bewährter Bauart.